

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

baro besonders verdient machte; St. i. d. R. Karl Brzin, ein langbewährter Prov-Offizgehilfe, dessen Eingreifen es zu verdanken war, daß der Gefechtstrain des II. Baons. vom Trommelfeuer am 22. Juli verschont blieb.

Die silb. T.M. 2. Kl. verdienten sich Fch. i. d. R. Johann Rohrmann der 4. Komp., der sich schon im Jahre 1915 in der Kolomeaschlacht ausgezeichnet hatte, am 7. Juni 1915 verwundet wurde und am 30. Juli 1916, wenige Stunden vor dem Aufbruche aus der Colombarostellung, den Heldentod fand; OstFch. Josef Wagner für seine Leistungen in den letzten Abwehrkämpfen; OstFch. Alexander Großer, der sich während der Melettaperiode als ProvOffizgehilfe unter den schwierigsten Begleitumständen um die Versorgung des IV. Baons. mit anerkanntem Eifer erfolgreich bemühte.

Die silb. T.M. 1. Kl. erhielten: Gst. Alois Danklmayer der 15. Komp., eine etwa 25 Mann starke italienische Patrouille griff am 12. Juli die von Danklmayer befehligte Feldwache (3 Mann) an; der tapfere Gefreite wehrte mit Handgranaten ab, machte 13 Italiener nieder, bei der Verfolgung erlitt er den Heldentod; Inf. Rajetan Wagner der 12. Komp., am 7. Juli durch einen Kopfschuß schwer verwundet; die silb. T.M. 2. Kl. zum drittenmal Feldw. Josef Brodtrager, der beispielgebende Dienstführende der 1. Komp., seit 23. Juli 1915 im Felde; die silb. T.M. 2. Kl. die beiden am Mt. Colombaro gefallenen Inf. der 1. Komp. Bohumir Tzma und Alfred Jurinka; Korp. Anton Zötisch und Inf. Heinrich Klettler der 8. Komp., tapfer in den Kämpfen auf Lepozze, beide verwundet; von der 9. Komp. die Inf. Josef Feichter, seit 17. Februar 1915 bei der Kompagnie, Johann Hillbrand und Adam Hochegger, beide seit 28. Jänner 1915 im Felde, Josef Holzer und Anton Nöhner, gleichfalls zwei altbewährte Frontkämpfer; Inf. Johann Buchrieser der 11. Komp., der am 11. Juli die zehnmal durchgeschossene Telephonleitung flickte, dabei verwundet wurde; von der 15. Komp. Zgf. Anton Nuner, auf einem Schleichpatrouillengange am 20. Juli schwer verwundet; Inf. Alois Michwalder, seine Kameraden zum Ausharren anspornend, und Inf. Florian Schweigberger, der am 8. Juli mit einer Patrouille den noch seit dem Vortage hinter Felswänden des Colombaro eingekisteten Feind mit Handgranaten verjagte; Korp. Josef Matz der 16. Komp. griff am 9. Juli die 15 Mann starke feindliche Feldwache mit Handgranaten an und jagte sie in die Flucht; nach Erkundung der feindlichen Besetzung stieß er auf dem Rückwege abermals auf eine überlegene feindliche Feldwache, der das gleiche Schicksal wie der ersten widerfuhr.

In der Zeit vom 26. bis zum 30. Juli konnte nunmehr auch die Neuordnung der öst.-ung. Abwehrfront auf der Hochfläche von Asiago abgeschlossen werden. Die 28. ID., deren 55. IBrig. bereits auf der Hochfläche eingelangt war, wurde zwischen der 22. ID. und der 6. ID. im Raume Cra. Zebio—Nordhang des Mt. Zingarella eingesezt; hiedurch wurden die 2. GbBrig., die 20. IBrig. und das IR. 55 frei. Die nunmehr wieder vereinigte 10. ID. übernahm den bisherigen Abschnitt der 28. ID. nördlich der unteren Affaschlucht, die 2. GbBrig. trat in Reserve¹.

Von der Neugruppierung war auch das Regiment betroffen. Schon am 21. Juli stellten sich die ersten Gerüchte ein, bis der Ablösungsbefehl vom 25. Juli volle Gewißheit brachte. Die 6. ID. sollte um die Monatswende die ganze vom Grenz-

¹ Österreich-Ungarns Letzter Krieg, IV., 689.